

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend **„Hat Österreich Vereinbarungen mit dem World Economic Forum?“**

Vor kurzem hat ein FVD-Abgeordneter in den Niederlanden die Regierung nach dem WEF (World Economic Forum) und den Vereinbarungen mit dem WEF befragt. Er kam dabei heraus, dass die niederländische Regierung rechtsverbindliche Vereinbarungen mit dem WEF abgeschlossen hat.

„Regierung in den Niederlanden gibt zu, dass die Vereinbarungen mit dem WEF „rechtsverbindlich“ sind

Dezember 19, 2021

Gideon van Meijeren (FVD) stellte kürzlich im Parlament Fragen zum Weltwirtschaftsforum. Am Mittwoch erhielt er eine Antwort von Landwirtschaftsminister Schouten, auch im Namen des Premierministers und des Ministers für Außenhandel.

Van Meijeren fragte die Regierung unter anderem: „Betrachten Sie das Weltwirtschaftsforum als eine Einrichtung, die eine gewisse Autorität besitzt? Erkennen Sie an, dass der WEF keinerlei demokratische Legitimation besitzt?“

„Das Weltwirtschaftsforum ist eine Organisation, die Perspektiven aus der Wissenschaft, dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft zusammenbringt. Das WEF ist kein demokratisch gewähltes Gremium“, lautete die Antwort.

Der FVD-Abgeordnete wollte außerdem wissen, wie genau die zugrunde liegenden Beziehungen oder die Zusammenarbeit zwischen dem niederländischen Staat und dem WEF aussehen. „Können Sie einen Überblick über alle Vereinbarungen geben, die zwischen dem niederländischen Staat und dem WEF bestehen? Inwieweit werden die Vereinbarungen (rechts-)verbindlich gemacht?“

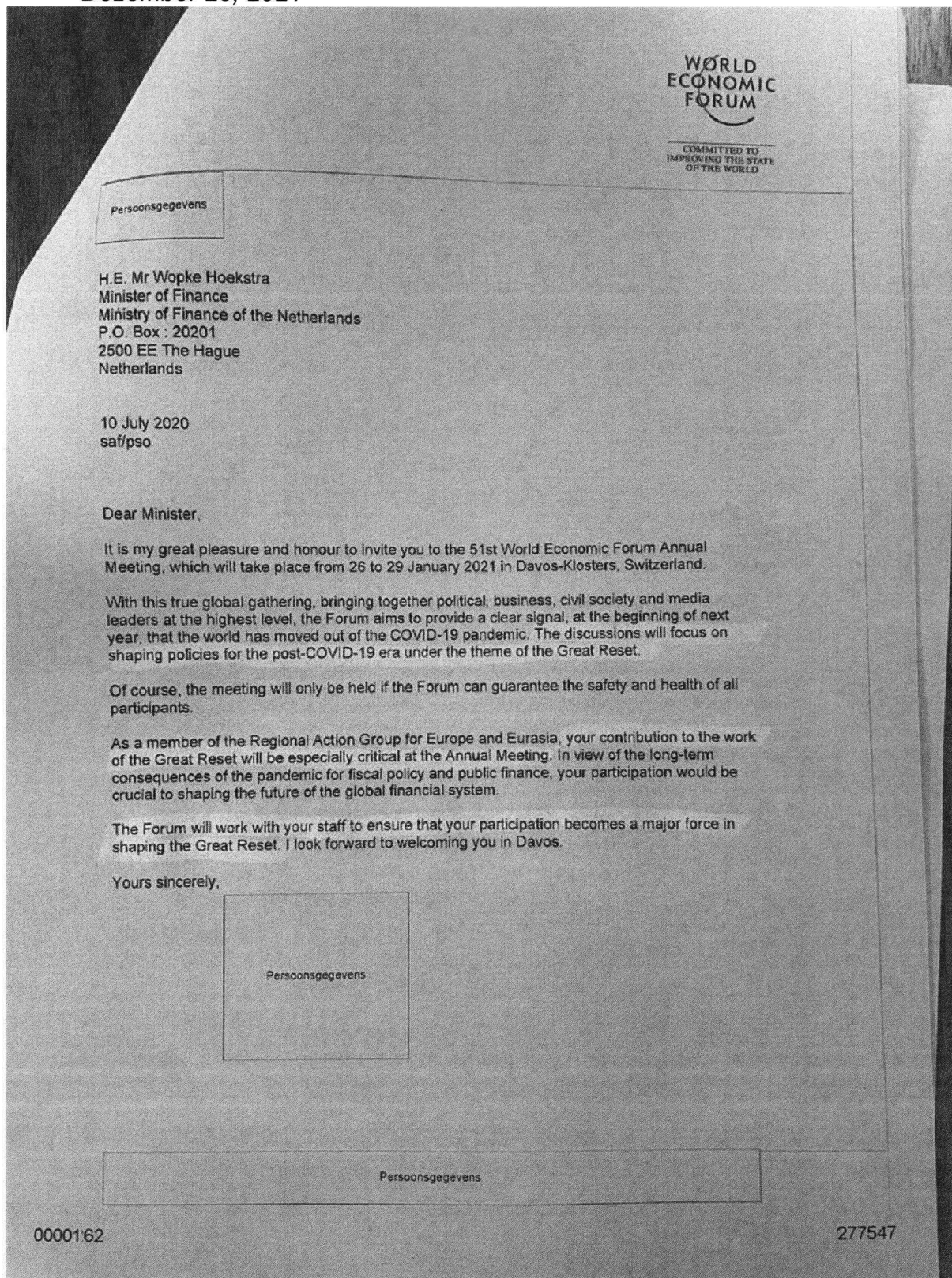
Die Antwort: „Niederländische Minister nehmen regelmäßig auf Einladung an den vom WEF organisierten Treffen teil. Es gibt auch Kooperationsvereinbarungen mit dem WEF, die in Vereinbarungen in den folgenden Bereichen festgelegt wurden: Nachhaltige Investitionspolitik, Tropical Forest Alliance, Food Systems Initiative, Food Innovation Hubs. Die in diesen Vereinbarungen festgelegten Verpflichtungen sind rechtsverbindlich“.

„Wow“, antwortet der Abgeordnete Pepijn van Houwelingen (FVD). Die Regierung gibt zu, dass es Vereinbarungen mit dem Weltwirtschaftsforum gibt, die „rechtsverbindlich“ sind! Sind diese Vereinbarungen öffentlich? Was ist die Rolle des Unterhauses?“¹

In einem weiteren Bericht werden weitere Informationen zu diesem Thema veröffentlicht:

¹ Regierung in den Niederlanden gibt zu, dass die Vereinbarungen mit dem WEF „rechtsverbindlich“ sind – uncut-news.ch (uncutnews.ch)

„Freigegebene Dokumente über die Beziehungen der niederländischen Regierung zum WEF „sind sehr aufschlussreich“.
Dezember 20, 2021



Der Abgeordnete Pepijn van Houwelingen (FVD) hat in den sozialen Medien ein Dokument geteilt, das aufgrund von parlamentarischen Anfragen über die

Beziehungen der Regierung zum Weltwirtschaftsforum (WEF) veröffentlicht wurde.

Es geht um einen Brief von Ministerpräsident Rutte an Klaus Schwab, den Gründer und Direktor des WEF. Er reagiert damit auf eine Einladung von Schwab zum 48. WEF in Davos.

Rutte schreibt unter anderem, dass das WEF für die niederländische Regierung sehr wichtig ist und dass die Beziehungen zwischen dem Forum und unserem Land ausgezeichnet sind. Der Premierminister ist überzeugt, dass die Teilnahme unserer hochrangigen Beamten und Minister an den Aktivitäten des WEF „von großem Wert sein wird“.

Rutte seinerseits lud Schwab zu einem informellen Mittagessen in Den Haag ein, um die Angelegenheit zu besprechen. „Ich freue mich auf unsere anregenden und produktiven Gespräche“, sagte der Premierminister.

Van Houwelingen sagte, die veröffentlichten Dokumente über die Beziehungen unserer Regierung zum WEF seien „sehr aufschlussreich“. „Am WEF sind nicht nur die Minister beteiligt. Also sind auch hohe niederländische Beamte beteiligt. Der ehemalige Börsenkommentator Willem Middelkoop spricht von einer „sehr engen und beunruhigenden Beziehung“:

Zwischenzeitlich sind nun auch Einladungsschreiben des WEF im Internet aufgetaucht.

Einladungsschreiben für das WEF-Treffen im Januar 2021 wurden online veröffentlicht und belegen, dass das WEF seine globale „Great Reset“-Agenda weiterverfolgt. Die Einladungsschreiben wurden an mehrere niederländische Minister wie Sigrid Kaag (Ministerin für Außenhandel) und Wopke Hoekstra (Finanzminister) geschickt, um sie zum jährlichen WEF-Treffen einzuladen und gleichzeitig ihre Bedeutung und ihren Beitrag zur Great Reset-Agenda zu unterstreichen.

In den Einladungsschreiben lesen wir Zeilen wie: „Ihr Beitrag zur Arbeit des Great Reset wird besonders wichtig sein“ sowie „Ihre Teilnahme wird eine wichtige Kraft bei der Gestaltung des Great Reset“. Aus diesem Schreiben geht hervor, dass die Niederlande eine starke Rolle bei der Gestaltung der Zukunft des globalen Handelssystems spielen werden, da ihre Anwesenheit auf dem jährlichen WEF-Treffen von entscheidender Bedeutung ist.

Dies ist ein massiver Beweis auf dem Papier für die Beteiligung des WEF an der Gestaltung der globalen Wirtschaftspolitik, ohne dass diese Politik in den Parlamenten diskutiert wird. Massive Absprachen, wenn das stimmt.“²

Es muss auch in Österreich geklärt werden, ob auch unser Staat rechtsverbindliche Vereinbarungen mit dem WEF hat. Falls es so ist, um welche konkreten Vereinbarungen es sich handelt und wo diese der Öffentlichkeit zugänglich sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Präsidenten des Nationalrates folgende

Anfrage

- 1) Wurden Sie und/oder Mitarbeiter der Parlamentsdirektion zum WEF eingeladen?

² Freigegebene Dokumente über die Beziehungen der niederländischen Regierung zum WEF „sind sehr aufschlussreich“. – uncut-news.ch (uncutnews.ch)

- a) Falls ja, bei welchen WEF-Treffen waren Sie?
 - b) Falls ja, bei welchen WEF-Treffen waren Mitarbeiter der Parlamentsdirektion und welche Mitarbeiter waren es?
 - c) Zu welchen WEF-Treffen wurden ihre Vorgänger (ehemalige Nationalratspräsidenten) und/oder ehemalige Mitarbeiter der Parlamentsdirektion eingeladen? Um welche Personen handelte es sich?
 - d) Ist Ihnen bekannt, ob Abgeordnete zum Nationalrat oder Mitglieder des Bundesrates (auch ehemalige) zu einem WEF-Treffen eingeladen waren?
 - i. Falls ja, um welche Personen handelte es sich?
 - ii. Falls ja, zu welchen Treffen wurden diese Personen eingeladen?
 - e) Waren andere Österreicher bei den einzelnen Treffen anwesend? Falls ja welche?
- 2) Können Sie uns die einzelnen Einladungen zu den WEF-Treffen zur Verfügung stellen? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Welche Beschlüsse wurden bei den WEF-Treffen getroffen?
- a) Betreffen diese Beschlüsse auch Österreich?
 - b) Sind diese Beschlüsse rechtsverbindlich für Österreich?
 - i. Aufgrund welcher Legitimation wurden rechtsverbindliche Beschlüsse für Österreich gemacht?
- 4) An welche Beschlüsse/Vereinbarung des WEF hält sich derzeit Österreich?
- a) An welche Beschlüsse/Vereinbarungen des WEF hält sich Österreich derzeit freiwillig und kann seine Entscheidung jederzeit ändern?
 - b) Welche dieser Beschlüsse/Vereinbarungen sind verbindlich und wie könnte Österreich aus diesen Vereinbarungen aussteigen?
- 5) Betrachten Sie das Weltwirtschaftsforum als eine Einrichtung, die eine gewisse Autorität besitzt?
- a) Wie würden Sie diese Autorität beschreiben?
 - b) Worauf stützt sich diese Autorität?
- 6) Erkennen Sie an, dass der WEF keinerlei demokratische Legitimation besitzt?
- a) Wenn nein, wieso nicht?
 - b) Wenn ja, wieso?
- 7) Können Sie uns einen Überblick über alle Vereinbarungen geben, die zwischen Österreich und dem WEF bestehen?
- 8) Sind die Vereinbarungen zwischen Österreich und dem WEF öffentlich?
- a) Falls ja, wo sind diese zu finden?
 - b) Falls nein, warum nicht?



